

IGE-Jubiläum in Hersbruck

Die „Internationale Gesellschaft für Eisenbahnverkehr“, besser bekannt unter dem Kürzel IGE, feierte 2007 ihr 25jähriges Jubiläum. Dieses EVU ging 1989 aus dem 1982 gegründeten Verein „Interessensgemeinschaft Eisenbahn e. V.“ hervor, der die Führung von Nostalgie-Sonderzügen zum Zweck hatte. Die heutige IGE befasst sich unter anderem mit Reiseveranstaltungen per Bahn auf allen Kontinenten und organisiert Sonderzüge, zum Teil mit eigenem Rollmaterial; daneben führt das Unternehmen aber auch Überstellungsfahrten durch und ist im Güterverkehr tätig.

25 Jahre IGE

Gefeiert wurde dieses Jubiläum im Betriebsgelände der IGE im fränkischen Bahnhof Hersbruck (rechts der Pegnitz). Auftakt war am 30. Juni 2007 eine Sternfahrt von vier

Sonderzügen, bespannt mit einigen der imposantesten noch betriebsfähigen Dampflokomotiven: Aus Chemnitz kam die 18 201, aus München die 41 018, aus Stuttgart die 01 1066 und aus Passau die 01 533. Von Hersbruck aus bespannten diese Maschinen Sonderzüge nach Nürnberg und Weiden (Oberpfalz).

Im Bahnhof selbst fand eine Fahrzeugschau statt, an der unter anderem die 10 001 teilnahm. An Elektrolokomotiven waren neben dem Siemens-Prototyp ES 64 P-001, dem „Stammvater“ der Taurus-Familie, auch die 1216.050 und die noch werkneue 189 929 vertreten.

Dampfsonderzug nach Istanbul

Zum Jubiläum organisierte die IGE einen Dampfsonderzug, der nach grobem Vorbild des Orient-Express nach Istanbul und

zurück fahren sollte; die 5229 km lange Strecke führte durch acht Staaten und dauerte vom 15. bis 29. September 2007.

Der Plan sah vor, den Neun-Wagen-Zug im Stil der 1960er Jahre durchgehend mit Dampflokomotiven zu bespannen; dazu sollten Maschinen aus dem jeweiligen Land eingesetzt werden. Dies gelang auch, wobei wegen mindertauglicher Lokomotiven fallweise moderne Triebfahrzeuge unterstützend herangezogen werden mussten.

Insgesamt wurde der Zug von 15 verschiedenen Dampflokomotiven befördert: Mit der 01 1066 ging es von Hersbruck (rechts der Pegnitz) nach Wien, mit der 919.138, einer polnischen Pt 31, die ab Hegyeshalom Vorspann von der ungarischen 109,109 erhielt, weiter nach Kőbánya felső; ab hier zogen die MÁV 424,247 und 424,009 den Zug bis zum rumänischen Grenzbahnhof Curtici. Dort übernahm die 250.516 der CFR, ein Nachbau der preussischen P 8; ab Vințu de Jos erhielt sie Vorspann von der 231.065, die der bayerischen S 3/6 nachempfunden ist. Diese Maschine brachte den Zug bis zur bulgarischen Grenze nach Giurgiu, wo die 16.01 der BDŽ, eine Kriegslokomotive der deutschen Baureihe 42, übernahm; ab Ruse erhielt sie Vorspann von der 01.23. Über Plovdiv – Dimitrovgrad führte die Reise weiter nach Kapikule an der türkischen Grenze. Hier kam die TCDD 56.009 an den Zug, die einer Vorläufer-Bauart der deutschen Baureihe 50 entstammt.

Diese Lokomotive war auch im ersten Abschnitt der Rückfahrt am Zug; in Bulgarien übernahmen wieder 01.23 und 16.01; die Fahrt führte diesmal über Plovdiv und Sofia weiter zur serbischen Grenze. Ab hier zog die 01-088, eine Schnellzuglokomotive aus den 1920er Jahren, den Sonderzug über Niš – Zaječar – Bor nach Belgrad, zum Teil mit Unterstützung der 33-087, die der deutschen Baureihe 52 entspricht. Ab Belgrad bis zur ungarischen Grenze bei Subotica leistete die Tenderlokomotive 51-052 Vorspann. Die 424,247 und 424,009 beförderten den Zug wieder bis Budapest; von hier bis zur slowakischen Grenze kam die Stromlinien-Tenderlokomotive 242,001 zum Einsatz, wobei die 919.138 als Schiebelokomotive diente. Während der Fahrt durch die Slowakei befand sich die 475.196 der ŽSR an der Zugspitze. Ab Bratislava brachten dann 01 1066 und 919.138 den Zug über Wien und Nürnberg zurück nach Hersbruck.

Laut IGE-Geschäftsführer Armin Götz war die Reise trotz grosser bürokratischer Hürden ein voller Erfolg; Götz bezweifelt, dass eine derartige Fahrt ausschliesslich mit Dampflokomotiven wiederholbar sei. (pd/cl)

Oben: Zwei Vertreter der letzten Ära des deutschen Dampflokomotivbaues in Ost und West an der IGE-Jubiläumsveranstaltung: Die 18 201, schnellste betriebsfähige Dampflokomotive der Welt, fährt mit einem Sonderzug nach Nürnberg an der 10 001 vorbei (Foto: IGE, 30. Juni 2007).

Unten: Der Jubiläums-Sonderzug nach Istanbul in Rumänien: 231.065 und 230.516 am 17. September 2007 nächst Vințu de Jos (Foto: IGE).

